

## Vorschau Juni – August 2019

Pfingstsonntag, 09. Juni 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

**Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster** (Leitung: Kantor Daniel Schmid): «Lutherische Messe A-Dur» BWV 234, Kantate «Also hat Gott die Welt geliebt» BWV 68. Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler

Sonntag, 30. Juni 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

Appenzell & Barock – tänzerisch und besinnlich, mit **Cornelia Dürr, Klarinette; Werner Alder, Hackbrett und Fabienne Romer, Orgel**. In einer einzigartigen instrumentalen Besetzung verweben sich traditionelle Tänze und Ruggusseli aus der Appenzeller-Volksmusik mit perlenden und beschwingten Werken von Rameau und Bach aus dem Barock. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Juli 2019

Kein «Musik und Wort» (Sommerpause)

Sonntag, 25. August 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

**Szenisches Konzert – Meine Güte!** – mit dem Ensemble «Ultraschall» (Julia Medugno, Tanz und Gesang; Ilja Völlmy Kudrjartsev, Orgel; Alexej Wirth, Violine; Dominique Misteli Terzi, Tanz). In diesem getanzten Konzert wird dem alten Wort der «Genügsamkeit» nachgespürt. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

**Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten**

...und ausserdem:

Samstag, 4. Mai 2019, 20.00 Uhr

«**Ich habe den Himmel gegessen**». Musik-Theater über das Leben der Benediktinerin und Dichterin Silja Walter. Die Sängerin und Spielerin Christine Lather hat Original-Texte Walters (Lyrik und autobiographisches Material) zu einem Theater-Monolog verflochten. Dieser wird von Kompositionen Felix Hubers getragen.

[www.himmelgegessen.ch](http://www.himmelgegessen.ch)

*Platzzahl beschränkt/Tickets an der Abendkasse, kein Vorverkauf*

## Hotellerie

Übernachtung von Sonntag auf Montag inklusive Frühstücksbuffet: zum Spezialpreis von Fr. 50.– pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer.

Kloster Kappel  
Kappelerhof 5  
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10  
[info@klosterkappel.ch](mailto:info@klosterkappel.ch)  
[www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)



Kloster  Kappel

# Musik und Wort

## Saxophonquartett «nonsequence»

Clemens Gisler | Sopran-/Altsax

Florian Haupt | Altsax

Christoph Lienhard | Tenorsax

Stephan Jenni | Baritonsax

Lesungen: Pfr. Theo Haupt

**Sonntag, 26. Mai 2019, 17.15 Uhr**  
**Klosterkirche**

Reformierte Kirche Kanton Zürich  
[www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)

## Quodlibet, arr. Daniel Bolt und nonsequence

**Michael Nyman**

**Songs for Tony I**

**Philip Glass**

**String quartett no. 3, arr. C. Gisler**

IV 1962 Body Building

VI Mishima Closing

**Ramin Djawadi**

**Game of Thrones Theme, arr. F. Haupt**

**Lino Florenzo**

**Sud America Suite**

1. Cha-cha-cha

2. Tempo di Valse

3. Lento misterioso

4. Tempo di Samba

**Jean Baptiste Singelée  
(1812 - 1876)**

**Grand Quatuor Concertant op. 79**

**Mike Curtis**

**Klezmer Tryptich**

1. Lebedik un Freylach

2. Rebn's Tanz

3. Freylacher Bulgar

**Alan Silvestri**

**Forrest Gump, arr. André Cimiotti**

**Sting**

**Fragile, arr. André Cimiotti**

**Charlie Parker Segment, arr. Peter Decker**

1. Enter

**Ben E. King**

**Stand by me, arr. Lucky Chops**

## Saxophonquartett «nonsequence»

Vier Saxophone auf einmal? Keine Angst: Eintönig wird es mit Nonsequence bestimmt nicht. Das Quartett aus Zürich überschreitet vermeintliche Stilgrenzen mit eleganter Konsequenz und verblüfft immer wieder aufs Neue mit seinen abwechslungsreichen Auftritten. Seit 2005 saxophonieren die vier bekennenden Fans von J.S. Bach mit Klängen von Barock bis Pop und stehen dabei für Unterhaltung der gehobenen Art. Zusammengefunden haben die Quartettmitglieder mit Wurzeln in Richterswil, Gattikon, Serneus (GR) und Wollishofen (Zürich) durch ihre Liebe zum Saxophon und über ein knallhartes Casting-Verfahren. Ihre unzähligen gemeinsamen musikalischen Abenteuer sind legendär und führten sie als Hochzeitsmusik auf Schlösser, Schiffe und in Spelunken, als klingende Ausstellungsstücke in die Museumsnacht, als Stadtmusikanten in die Strassen Wiens, als Pausenmusik in die Kälte der 100 Jahr-Feier des Internationalen Eishockeyverbands - und noch viel weiter. Immer dabei: Ihr ausgeprägter Spieltrieb. Er regt auch zum Schmunzeln an – etwa wenn das Quartett nach klassischen Klängen plötzlich als Sting-Coverband auftrumpft. Das mag vielleicht schräg tönen – doch mit Nonsequence ist jede Musik mehr als nur Nonsens. [www.nonsequence.ch](http://www.nonsequence.ch)